



**RIEKE**

## Nicht mehr fahren

Ein Auto, das man bedienen kann wie ein Tablet, ohne selbst zu fahren? Rieke ist begeistert. Endlich mal keine Aggressionen mehr am Steuer,



keine wilden Überholmanöver. Auf diese Weise könnte auch so manche Geltungssucht gebändigt werden, zum Beispiel

Luxusschlitten gegen Kleinwagen. Aber leider dauert diese Entwicklung noch mindestens zehn Jahre. „Bis dahin halte ich deinen Fahrstil öffentlich noch aus“, grinst Riekes Mann und überlegt, dass er dann ja schon in Rente sein wird, und da wäre es natürlich prima, wenn er nicht dauern rufen müsste: „Brems endlich, fahr nicht so dicht auf, schalt in den 5. Gang...“

„Na, so schlimm fahre ich ja nun auch nicht“, verteidigt Rieke ihren Fahrstil, und außerdem will sie erst gar nicht versuchen, die Flüche ihres „Alleskönners“ wiederzugeben, wenn er am Steuer sitzt und die anderen alle Idioten sind.

Bis morgen,  
Eure Rieke

## Gebühren für Abwasser steigen

pm **LINGEN.** Mit Beginn des neuen Jahres werden die Straßenreinigungs- und Abwassergebühren in der Stadt Lingen aufgrund steigender Kosten erhöht. Das hat die Stadtverwaltung mitgeteilt.

Die Gebühren für die Straßenreinigung steigen um 3 Cent pro laufenden Meter in Reinigungsklasse 3 (Innenstadt mit täglicher Gesamtflächenreinigung), um 11 Cent in Reinigungsklasse 1 (Anliegerstraßen mit einmalig wöchentlicher Rinnenreinigung) und um 54 Cent in Reinigungsklasse 4 (Innenstadt mit zweimaliger wöchentlicher Gesamtreinigung, beispielsweise Fußgängerzone). Die Abwassergebühren erhöhen sich von 1,93 auf 2,02 Euro pro Kubikmeter und die Regenwassergebühren von 0,28 auf 0,29 Euro pro Kubikmeter.

Die Grundsteuerbescheide werden Ende des Monats verschickt. Die genauen Details der Anpassungen können die Betroffenen diesen entnehmen.

**LINGENER TAGESPOST**  
noz

**Ihre Redaktion**

05 91/8 00 09-  
Th. Pertz (pe) -16  
C. van Bevern (vb) -14  
L. Jungeblut (lj) -15  
B. Müller (bm) -17  
M. Röser (mir) -55  
C.Theiling-Brauhardt (ct) -13  
Sekretariat -11  
Fax -20  
E-Mail: redaktion@lingener-tagespost.de

**Anzeigen** 05 91/8 00 09-33  
Fax -25  
E-Mail: anzeigen@noz.de  
Abo-Service -22



Bald wieder öfter auf der Straße zu sehen? Ein Nummernschild mit LIN.

Foto: Matthias Becker

# Stadtrat sagt Ja zu LIN

Mit 22 zu 17 Stimmen am Donnerstagnachmittag

Von Burkhard Müller

**LINGEN.** Mit 22 zu 17 Stimmen hat sich der Rat der Stadt Lingen am Donnerstagnachmittag für die Wiedereinführung des ehemaligen Kfz-Kennzeichens „LIN“ ausgesprochen. Ein Ratsmitglied hatte sich enthalten. Vor der geheimen Abstimmung hatte es eine kurze und lebhaft Diskussion im Rat gegeben.

„Ob man sich für ein LIN- oder EL-Kennzeichen ausspricht, muss jeder für sich selbst entscheiden, und deswegen möchten wir eine geheime Abstimmung vorschlagen“, erklärte Martin Koopmann für die CDU eingangs der Sitzung. Außerdem

sei das Ergebnis auch ein Signal in Richtung Kreistag, der letztendlich darüber zu befinden habe.

Nach Angaben von Bernhard Bendick, SPD, ist die Nachfrage nach Retro-Kennzeichen mittlerweile sehr groß – und auch viele Lingerer wünschten sich ihr altes LIN-Nummernschild zurück. „Gerade aufgrund der besonderen Bedeutung Lingen als Wirtschafts-, Energie- und Hochschulstandort innerhalb des Emslandes würde ein LIN-Kennzeichen die besondere Rolle der Stadt in der Region betonen“, heißt es in einer Erklärung.

Als Vorsitzender der Bürger-nahen-Fraktion im Rat der Stadt Lingen betonte Robert Koop: „Durch die neuen

alten Kennzeichen spricht sich Lingen einen Imagegewinn und einen besseren Bekanntheitsgrad. Da auch die EL-Kennzeichen bestehen bleiben, geht dieser positive Effekt nicht zulasten des Landkreises Emsland.“ Zudem sei das LIN-Kennzeichen eine sichtbare Identifikation der Lingerer mit ihrer Stadt.

Für die Grünen erklärte Michael Fuest, dass diese Diskussion um ein Auto-Kennzeichen „wahrlich kein großes politisches Thema“ sei, aber es dennoch den Wunsch vieler Bürger in der Stadt gebe, sich über das Nummernschild mit Lingen zu identifizieren.

„Ich finde den Antrag gut“, betonte Jens Beeck für die Li-

berale Fraktion. „Das bewegt die Welt nicht, und es wird auch keinem was genommen“, meinte der Liberale.

Birgit Kemmer, die als Grünen-Chefin die „ganze Diskussion eher albern“ findet, betonte, dass diese Nummernschild-Geschichte doch mehr „ein Männer-Ding“ sei. „Ich brauche kein LIN-Kennzeichen. Ich bin auch so Lingererin.“

**Heiß diskutiert** wurde das LIN-Kennzeichen schon im Dezember. Mehr dazu auf [noz.de/artikel/532539](http://noz.de/artikel/532539).

**Eine geheime** Abstimmung zum LIN will die CDU. Mehr dazu auf [noz.de/artikel/538568](http://noz.de/artikel/538568).

## Unter Heynck eine gute Zeit erlebt

Förderschulrektor verabschiedet

lj **LINGEN.** Als Motor der Carl-Orff-Schule, der sich überaus stark engagiert habe, hat Regierungsschuldirektorin Jutta Reinhardt Förderschulrektor Hermann Heynck bezeichnet.

Der 65-jährige Leiter der Carl-Orff-Schule in Brögborn wurde am Donnerstag im Beisein von rund 200 Gästen im Vereinshaus der Lustigen Musikanten stimmungsvoll verabschiedet. Im Oktober 1993 war er in das Amt eingeführt worden. „Sie haben Ihre Tätigkeit immer als Berufung angesehen“, lobte Reinhardt das vielfältige Engagement des Pädagogen. Anschließend überreichte sie die Entlassungsurkunde aus dem Schuldienst. Für Dorothee Heynck gab es einen schönen Blumenstrauß.

Landrat Reinhard Winter – der Landkreis ist Schulträger – hob die erfolgreiche Arbeit der Carl-Orff-Schule hervor. „Viele Kinder konnten dadurch wieder in Regelschulen eingegliedert werden.“ Nachdrücklich setzte er sich für den Erhalt dieser Förderschule ein. Konrektorin Regina Hannemann, die die Schule zunächst kommissarisch leiten wird, dankte Heynck dafür, „dass ich so viel von dir lernen konnte“. Die Schule habe unter seiner Leitung eine gute Zeit erlebt. Die große Wert-

schätzung, der sich der langjährige Leiter im Kollegium erfreute, brachte auch Personalvertreterin Elke Weber zum Ausdruck. Heynck habe immer wieder dazu angehalten, die eigene Arbeit zum Wohl der Kinder zu reflektieren und folgerichtig großen Wert auf die Fortbildung des Kollegiums gesetzt. Auch Elternvertreterin Andrea Holtkamp und die Vorsitzende des Fördervereins, Anneliese Möllerhaus, hoben Heyncks große Verdienste hervor. Martina Grönheim, Rektorin der Förderschule Sprache in Aschendorf, dankte für die kollegiale Unterstützung.

**13 Lehrkräfte**

Ein Highlight der Verabschiedung war ein auf Heynck gemünzter Liedvortrag des Kollegiums. Er selbst schaute mit Stolz auf das gemeinsam Erreichte zurück. Er dankte für die vielfältige Unterstützung und wünschte allen viel Kraft, Energie, Motivation und Freude im pädagogischen Wirken.

Derzeit unterrichten in der Carl-Orff-Schule in Brögborn 13 Lehrkräfte 79 Schüler im Bereich Hören und Sprechen. Hinzu kommt die Förderung von Kindern im Mobilen Dienst, davon allein mehr als 90 Jungen und Mädchen im Bereich Hören.



Die Entlassungsurkunde erhielt Hermann Heynck aus den Händen von Jutta Reinhardt. Foto: Ludger Jungeblut

## „Fehler der Bank“: 1,7 Millionen Euro

Niederländer streitet Betrug weiter ab

iza **OSNABRÜCK.** Die 1,7 Millionen Euro sind durch einen Fehler der Bank auf seinem Konto gelandet, behauptet der des Computerbetrugs beschuldigte 65-jährige Niederländer auch am dritten Tag seines Prozesses vor dem Landgericht Osnabrück.

2011 waren Zehntausende Konteninhaber in Deutschland durch gefälschte Lastschriftbuchungen geschröpft worden, die eine angeblich bestellte Computer-App zum Gegenstand gehabt hatten.

Viel zu tun gab es für die angeheuerte Sekretärin nicht. In den vom Angeklagten angemieteten Büroräumen an der Kaiserstraße in Lingen schob die vom Gericht als Zeugin vernommene Bürokauffrau nach eigenem Bekunden häufiger Längeweile. „Ich leitete E-Mails weiter, führte hier und dort mal ein Telefonat, heftete

Der Angeklagte sei nicht häufig in seinem Lingener Büro gewesen. Wenn das einmal der Fall war, habe er sich angeblich mit der Gestaltung einer Internetseite beschäftigt, die sie aber nie zu Gesicht bekommen hatte. Anfang Juli 2011 waren die Räume angemietet worden, eine Mietzahlung war jedoch nie erfolgt. Auch die Sekretärin, die für die zwei Firmen des Angeklagten im September eingestellt worden war, sah erst Ende November zum ersten und zum letzten Mal

Gehalt. „Da habe ich schon von zu Hause gearbeitet und hatte so eine Ahnung, dass aus der Sache nichts wird“, antwortete sie auf Fragen.

Das Gefühl damals hatte sie nicht getäuscht. Am 1. November waren die Büroräume „in einer Nacht-und-Nebel-Aktion leer geräumt“, wie der Verwalter des Gebäudes mitteilte. Noch heute seien die Mietschulden offen. Auf die Frage, ob der Angeklagte einer der beiden Männer sei, die damals als Mieter aufgetreten waren, äußerte sich der Zeuge mit einem „Ich denke, ja“.

**Nur ein Strohofer?**

Es bleibt an diesem Punkt des Verfahrens weiter offen, ob der angeklagte Niederländer mit den Firmen „Arthur Anderson“ und „Bridge-Telecom“ wirklich auf dem internationalen Markt für Telefonkarten antreten wollte oder ob sie nur ein Strohofer waren, um den Sachbearbeitern der Commerzbank in Lingen, wo er Geschäftskonten eröffnet hatte, reges Geschäftsgebahren vorzutäuschen.

Deutlich wurde aber, dass der Angeklagte juristisch kein unbeschriebenes Blatt ist. Ein ebenfalls als Zeuge gehörter Journalist einer niederländischen TV-Produktionsfirma hatte just zu dieser Zeit ein Feature über ihn gedreht: „In dem Jahr wussten schon viele über Betrügereien aus der Vergangenheit.“

Das Verfahren wird fortgesetzt.

**grün macht glücklich.**

**UNSER TOP-ANGEBOT!**

**Primeln**  
11 cm Topf  
**0,79 €**

**Unser Tipp für Sie**

„Mit unserem Tisch-Deko-Set aus Filz zaubern Sie ganz schnell eine tolle Tischdekoration.“

**Silvia Grote**  
Abteilung Boutique

**3 für 6,00 €**

**Italienische Kräuter**  
verschiedene Sorten, zum Kochen oder für schmackhafte Tees  
**2,49 €**

**3 für 10,00 €**

**Hortensien**  
2-3 Dolden in weiß, 9,5 cm Topf  
**3,99 €**

**Deko Ideen**

**Filz-Tisch-Deko**  
verschiedene Farben, 2 Platzsets, 2 Untersetzer, 15 Streublüten  
**9,99 €**

**Mo - Fr 9 bis 18.30 Uhr**  
**Sa 9 bis 18 Uhr**  
**So 14 bis 17 Uhr\***

**Kaffeepause: Im Café im Grünen**

**Noch mehr tolle Angebote: [www.klukkert.de](http://www.klukkert.de)**

**Keine Aktion verpassen: Fan werden!**

**Klukkert grün erleben**

**Klukkert Gartencenter**  
Schillerstr. 23 | 49811 Lingen  
Telefon 0591 97316-0

\*eingeschränkter Verkauf